

8[.] qu'il est content mesme de mettre dans la Capitula[tij]on quelque condition touchant ceste garde et quand au moins Je pourrois venir au mois de Janvier [1644]:".

- 1) Dieser sollte in der Folge eine Kompagnie für den Heiligen Stuhl anwerben, s. den Mannschaftsrodel unter Zurlaubiana AH 68/7.
- 2) s. Zurlaubiana AH 151/3 Anm. 2
- 3) s. HBLS IV 447 B
- 4) s. Zurlaubiana AH 46/35 Dorsualnotiz
- 5) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.

---

AH 151, 13<sup>r</sup>

## 151/10

1589 September 9.[/19.]

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS, RAT UND BURGER DER STADT BERN AN  
SCHULTHEISS UND RAT DER STADT FREIBURG I. UE.

---

"... [Nachdem Ihr] Fr. d: [Herzog **Karl Emanuel I.**] von Savoy der herschafft Gex widerumb gwahltig worden hatt sy sich Jhres beharlichen willens, mitt unns durch lydenlichen Friden den Krieg Zeenden vernemmen lassen, Also dz wir unser ehram Pottschaft Zuo Jhra abgevertigett, Jn dem aber sy uff der Strass gewesen habend die unsern Jn geringer ahnzahl dess vyendts gwahlt ettliche stund lang bestahn enttlich aber widerumb Jn Jhren vohrtheill sich begeben müessen Also dz under lydenlicher Compos[it]ion bemelter herschafft Gex unser volck sich entzogen, und uff unsere Grenzen gelegt, dahin auch der vyendt geruckt, unnd wir unns fürkhommen angefangen uff die unsern Zestreipfen unnd Zuo Plündern, welliches unns muttmassung geben Jhr d: Jhres erlangten vohrtheills sich überheben unnd mitt gantzer macht unns zuo überzüchen unnderstahn wurde, sonders auch üch unsere gethrüwe liebe Eidtgnossen mittburger unnd brüeder also die unsere Angefochtne Landt Jn schutz unnd Schirm empfangen Zuo hillff ufzmannen. Diewyl aber hüttigs morgens unsere abgesandten widerumb ankommen, unnd unns durch gloubwirdigen schriftlichen schyn, erweisen unnd bezügt, ouch muntlich widerbracht dz Jhr Fr. d. der eroberung dessen, so Jhra hie vohr abgetrungen worden nitt allein vernüegt sich halte Sonders auch begirig sye Jnn fründtlichen vertrag sich Zuo begeben Also dz hiemitt wo möglich Jhr anspruch uff der Statt Genff erördtert, unnd ussfündig werde wz Jhro uff derselben billich Zuogehören solle. Derwegen nechstkünfftig Zynstag [den 26. September] Jhr d: der Statt Genff unnd unsere verordneten Zuo Newiss [=Nyon] Zuosammen und Jn dem namen Gottes zuo folgenden tagen Zuo

der vertragshandlung<sup>1</sup> khommen werdind. Hier Zwüschend und Jn weren-  
den handlungen nützitt gwahltetigs gegen einander soll fürgenommen  
werden. Darumb langt unser ernstvlyssig Pitt an üch wellend die ab-  
sendung üwer hillff umb die wir üch gemandt nitt anziehen sonders  
unzitt uff fehrneren bescheidt beruwen lassen. Und unns nitt zuo un-  
quotten uffnemmen dz wir üch nitt us eigem unserem schryben Jn ge-  
schefft unnd unruow gebracht, unnd unns fürhin wie bisshar Jn guns-  
tigem bevelch und darnebend die Hillff Zuo erster manung gerüst hal-  
ten. Dz sind wir uhrpidtig danckbarlich umb üch Zue erkennen. Mitt  
Hillff und gnad Gottes, Jnn welliches Schutz und schirm wir üch hie-  
mitt thund bevelhen ..."

1) Der Vertrag wurde dann an der Konferenz zwischen Bern und Savoyen vom  
11. Oktober 1589 in Nyon geschlossen, s. EA V 1, 182 (Nr. 116).

Kopie, wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug,  
**Beat I.** Zurlauben - AH 151, 14-15 - Blatt 15 leer

## 151/11

1673 [Januar] 28., Solothurn

A

NEUIGKEITEN<sup>1</sup> [DES FRANZ. AMBASSADORS, MELCHIOR DE HAROD DE SE-  
NEVAS, MARQUIS DE SAINT-ROMAIN] ZUHANDEN DES STATTHALTERS  
VON STADT UND AMT ZUG, RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN,  
ZUG

"Les troupes de brandebourg [=Brandenburg-Preussen, das, von Kaiser  
**Leopold I.** halbherzig unterstützt<sup>2</sup>, mit Frankreich im Krieg lag] qui  
tenoient la petite ville et chasteau de verle [=Werl] assiegeé depu-  
is quinze jours, apres y avoir perdu pres de ... [2000] hommes ont  
levé le siege sur les nouvelles que m.<sup>r</sup> [le Maréchal général de  
camp, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte] de **Turenne** avancoit avec  
son armee. Les princes de la maison de brunzuic [=Braunschweig]  
on[t] fait avancer et monter leurs troupes [im spez. wohl des Her-  
zogtums Braunschweig gemeint] pour deffendre les evesches d'osna-  
bruch<sup>3</sup> [=Osnabrück] de hildesheim et esloigner de leurs voisinages  
les imperiaux et brandeburgiens, qui font par tout un ravage qui  
n'est pas imaginable

[Der Gesandte des Röm. Reiches in der Stadt Köln, Otto Heinrich Car-  
retto] Le marquis de **grana** a incessam.<sup>t</sup> des demeslés avec m.<sup>rs</sup> [dem  
Magistrat] de cologne, et il leurs devient tous les iours plus sus-  
pect; il leur a proposé de faire sortir de Leurs ville le regiment  
[du cercle] de Westphalie et ... [de] recevoir a la place celuy [du